

MÜNCHENER JURISTISCHE GESELLSCHAFT e.V.

Münchener Juristische Gesellschaft, Prielmayerstr. 7, 80335 München

An alle Mitglieder und Gäste
der Münchener Juristischen Gesellschaft



MÜNCHENER
JURISTISCHE GESELLSCHAFT
e.V.

Prielmayerstr. 7, Zi. 63
80335 München
Telefon: 089 – 55 86 50
Telefax: 089 – 5502 7005
info@m-j-g.de

Bitte bei Antwort angeben:
MJG

Ihr Zeichen:

München,
Juni 2018

Einladung zur Vortragsveranstaltung am Dienstag, 12. Juni 2018 – 18:00 Uhr s.t.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit darf ich alle Mitglieder und Interessierte, die uns die E-Mail-Adresse bekannt gegeben haben, nochmals an die nächste Veranstaltung erinnern.

Termin: **Dienstag, 12.06.2018 um 18:00 Uhr**

Thema: **„Warum wir ein neues Fortpflanzungsmedizingesetz brauchen - aber nicht bekommen“**

Referent: **Prof. Dr. Jens Kersten**
Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaften, Institut für Politik und Öffentliches Recht, Ludwig-Maximilians-Universität München

Ort: **Justizpalast München, Saal 134, Prielmayerstr. 7, 80335 München**

Das Fortpflanzungsmedizinrecht in der Bundesrepublik ist in die Diskussion geraten. Manchen erscheint es überholt und zersplittert. Im Vortrag wird erörtert, ob ein Bedarf für eine Novellierung in einem einheitlichen Fortpflanzungsmedizingesetz besteht. Es wird überlegt, ob Techniken der assistierten Reproduktion für alle Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen sollen, die Regelung von Präimplantationsdiagnostik (PID) und Pränataldiagnostik (PND) reformbedürftig sind, Eizellspende und Leihmutterschaft zugelassen werden sollen, für die Embryonenspende eine Rechtsgrundlage geschaffen werden sollte, die Verbote des Klonens, der Keimbahnintervention

sowie der Hybrid- und Chimärenbildung an die fortlaufende biomedizinische Entwicklung anzupassen sind.

Für diese Veranstaltung können Sie bei Bedarf einen Teilnahmenachweis (z.B. nach § 15 FAO für das Fachgebiet „Medizinrecht“) erhalten. Zum Zweck der Anwesenheitsprüfung darf ich Sie bitten, sich vor oder nach der Veranstaltung bei mir zu melden und zur Vereinfachung und Beschleunigung des Verfahrens mir Ihre Visitenkarte zu hinterlassen.

Über Ihr Kommen freuen wir uns sehr.
Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stephan Kopp', written in a cursive style.

RA Stephan Kopp
Schriftführer